

REPORTAGEN UND BERICHTE

Mozzi Blinker

Hammerharter Klassiker

Sein Markenzeichen: die gehämmerte Oberfläche. Sein Fanggeheimnis: das verführerische Spiel. Sein Leben: eine Erfolgsgeschichte. „Alles Mozzi!“ kann man dazu nur sagen. Denn der Blinker aus der Schweiz erfüllt alle Anforderungen, die Angler und Raubfische an einen Kunstköder stellen, mit Bravour. Und das schon seit über 50 Jahren. Welcher Kunstköder kann sonst schon auf so eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken?

Schweiz, 1951: In einem Katalog der Firma Glardon macht der Mozzi zum ersten Mal auf sich aufmerksam. Zunächst nur in den Größen 0 bis 3. Für das 2er Modell musste damals schon der stolze Preis von 2 Schweizer Franken berappt werden. Eine Investition, die von den Anglern sicherlich nur deshalb getätigt wurde, weil sie ganz genau wussten, dass sie mit dem Eisen einen Köder der Extraklasse erwerben.

Wunsch vom einzigartigen Köder

Die Idee für den Blinker hatte ein renommierter Schweizer Fischer, Moritz Zimmerli aus Zürich. Noch vor dem 2. Weltkrieg wollte er ein Eisen für den Fang von Forellen und Hechten entwickeln, dessen Spiel einzigartig sein sollte. Er probierte verschiedene Formen aus, passte sie stets neuen Erkenntnissen an, bis schließlich die heutige Tropfenform des Blinkers entstand. Der hieß anfänglich übrigens nicht Mozzi, sondern Motzzi (abgeleitet von MORITZ Zimmerli). Im Laufe der Zeit wurde der Name jedoch in den jetzigen umgewandelt.

Auch heute wird der Köder noch in der Schweiz produziert. Die Stucki AG in Thun bürgt für die einwandfreie Verarbeitung des gewölbten Eisens. Dessen markante Form und die

gehämmerte Oberfläche sind über die vielen Jahre hinweg gleich geblieben, lediglich die Gewichts- und Farbpalette ist breiter geworden. Mittlerweile taumelt er in Längen von 3,5 bis 7,5 cm durchs Wasser, sein Gewicht reicht von 6 bis 30 g. Für Schlepp-

Unter den Hammer gekommen: Die markante Oberfläche macht den schweizerischen Blinker unverwechselbar.



KUNSTKÖDERPORTRÄT

freaks gibt es eine besonders leichte, 9 und 10,5 cm lange Ausführung (4 g und 5 g).

Die 19 unterschiedlichen Designs reichen vom einfachen Silber, über Kupfer mit schwarzen Streifen bis zu einer messing-blauen Kreation mit roten Punkten. Das Hauptaugenmerk des Herstellers liegt demnach bei der Imitation natürlicher Futterfische, auf Schockfarben wird verzichtet.

Ein Blinker für alle Fälle

Der Mozzi besticht jedoch nicht nur durch sein gefälliges Aussehen und die gute Qualität. Vielleicht noch entscheidender ist, dass er mit seinen taumelnden Bewegungen die Vorlieben vieler Raubfische anspricht. So eignen sich die kleinen Modelle nicht nur auf Barsch und Forelle. Nein, auch Döbel und sogar Rapfen sprechen hervorragend darauf an. Bei letzterem Räuber, der oft

Mozzi-Blinker

MODELLVARIANTEN:

Die Eisen mit der gehämmerten Oberfläche sind in 5 Längen von 3,5 bis 7,5 cm erhältlich. Der kleinste Mozzi wiegt 6 g, der größte bringt es auf 30 g. Das Quintett gibt es in bis zu 19 verschiedenen Farben. Preise: 2,75 bis 4,90 Euro. Zusätzlich zu den genannten Ausführungen werden spezielle Schleppblinker angeboten, die 9 und 10,5 cm lang sind. Ihr Gewicht: 4 und 5 g. Preise: ca. 4,75 und 4,95 Euro.

Bezugsquelle:

Fachhandel: Cebbra GmbH, 73207 Plochingen, Fax 07153/6131351, www.cebbra.de
Endverbraucher: Fachversand Stol-

lenwerk, 73207 Plochingen, Tel. 07153/92920, Fax 07153/929250, www.fachversand-stol-lenwerk.de

DER RAUBFISCH MEINT:

Einer der besten Blinker auf dem Markt! Wer keines der Eisen sein Eigen nennt, ist selber Schuld.

Wurfeigenschaften: ★★★★★
Aktion: ★★★★★
Haken: ★★★★★
Qualität und Haltbarkeit: ★★★★★

FISCHARTEN:

Hecht: ★★★★★
Zander: ★★★★★
Barsch: ★★★★★
Forelle: ★★★★★
Rapfen: ★★★★★

Benotungen:
**** sehr gut, *** gut, ** mittel, * schlecht

Fotos: MH



Farbige Pracht:
Die Mozzis sind in 19 verschiedenen Designs erhältlich.

weit draußen im Strom an der Oberfläche lauert, macht sich ein weiterer Trumpf des Mozzis bezahlt: Er fliegt hervorragend. An feiner Leine kann er dank seiner aerodynamischen Form weit hinausgefeuert werden.

Diese Eigenschaft macht ihn nicht nur für Rapfen-, sondern auch für Meerforellenangler interessant. Sie sollten deshalb stets einige der mittleren Ausführungen dabei haben. Den besten Beweis, dass Salmo-

niden auf das gehämmerte Eisen stehen, liefert deren König, Salmo salar. Denn schon so mancher Lachs konnte den Bewegungen des schweizer Originals nicht widerstehen.

Mit den 6 bisher erwähnten Räu-bern ist die Zielgruppe des Mozzis allerdings noch längst nicht ganz erfasst. Auf keinen Fall zu vergessen sind nämlich Hecht und Zander, 2 der Hauptinteressenten des Blinkers. Meister Esox schätzt dabei besonders die großen, 7,5 cm langen Ausführungen. Die verschmäht sicherlich auch kein Stachelritter, allerdings favorisiert er das 1,5 cm kürzere Modell, wenn es dicht über den Grund taumelt bzw. hüpf.

Gerade weil die Mozzis zum alten Eisen gehören und sich in der Vergangenheit bewährt haben, werden sie auch in den nächsten Jahrzehnten zuverlässige Begleiter der Spinnfischer sein. Denn bei den schweizerischen Ködern weiß man, was man hat. ■

GREINER® Angleruhr "Petri heil"
Funktion & Design für den Angler und Naturfreund mit Zifferblattbeleuchtung auf Knopfdruck

Edelstahl-Gehäuse mit geschützter Krone, Markenquartzwerk mit Zentralsekunde, kratzfestes Mineralglas, Edelstahlband mit Sicherheitsschließe, 50m wasserdicht.
Motive: Fliegenfischer, Zander, Forelle (Abb.), Hecht, Karpfen. (Bei Bestellung angeben!)

GREINER®
Vollelektronische Quartz-Uhren GmbH
Julius-Lichtenstein-Str. 15 • D-64832 Babenhausen
Tel.: 06073/8314, 80001 • Fax: 06073/80873
e-mail: service@greiner-uhren.de

Katalog mit über 150 Uhren anfordern!

www.greiner-uhren.de € 59,95
unverb. empf. Verkaufspreis

DAS ORIGINAL IST ZURÜCK!

Turus-
UKKO
Lieferung an den Handel
CEBBRA GmbH
www.cebbra.de • Fax 07153/61313-51